

Friesische Eiswette

Alter Markt Jever

28.08. - 26.09.2015

Wetten Sie mit



**Tippen Sie richtig und
gewinnen Sie 500 €**

Wärmeschutzpartner

- Die Gütegemeinschaft -
Wilhelmshaven-Friesland





Seite

- 3 Vorwort, Wärmeschutzpartner Wilhelmshaven Friesland
- 4 Grußwort, Landrat Sven Ambrosy
- 5 Grußwort, Bürgermeister Jan Edo Albers
- 6 Vortragsveranstaltung
- 7 Das Eisblock-Mini-Passivhaus - Wetten Sie mit!
- 8 Mit unseren Mitgliedern zur Wohlfühloase
- 9 Mit unseren Mitgliedern zur Wohlfühloase
- 10 Fördermittel
- 11 Die neue Heizung spart
- 12 Wärmedämmung
- 13 Energetische Maßnahmen
- 14 Unsere Mitglieder
- 15 Angebote der Wärmeschutzpartner
- 16 Wir bedanken uns für die Unterstützung





Wir sind dabei

Landkreis Friesland

JEVER

Folkert Bruns
Der Spezialist rund ums Haus
Zimmerei & Holzrahmenbau

LzO
netto Sparkasse

HICKEN®
ENERGIE TEC

Detering
Wilhelmshaven

BRÖTJE HEIZUNG
Die Heizmeister der SHLZ-GmbH

Nietiedt

MORITZ & SCHULZ
HAUSTECHNIK
ELEKTRO · SANITÄR · HEIZUNG

badberg®
Wasser · Luft · Wärme · Licht

GEW

H3V

verbraucherzentrale
Niedersachsen

KDG Center

DMB

Klaus Dziergwa

NORDFROST

OOWV

Marahrens
Wasserversorgung

PLöHR

STADT WILHELMSHAVEN

friesenenergie
friesenenergie gmbh

STEIN + BÖSCH

GoH
Gebäudeenergieberater
Architekturkollaboration Göttingen & Co.

HPD

**KOORDINIERUNGSSTELLE
WOHNEN IM ALTER**

HARJES
ELEKTRO
Elektronische
Produkte

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

MOBILUM
MOBILE UMWELTBEWEGUNG

EWE



Liebe Mitbürger,

die Gütegemeinschaft Wärmeschutzpartner Wilhelmshaven-Friesland ist ein Zusammenschluss von Kommunen, regionalen Unternehmen aus Handwerk, Energieberatern, Handel und Kreditwirtschaft. Die Mitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, durch die Modernisierung des Altbaubestandes im Hinblick auf die Wärmeenergieerzeugung und Wärmedämmung Energie einzusparen und dadurch die Umwelt zu entlasten.

Mit der diesjährigen Aktion "Friesische Eiswette" möchten wir den Bürgern Gelegenheit geben sich über die Möglichkeiten einer energetischen Gebäudesanierung zu informieren. Diese, egal ob eine Teil- oder Komplettanierung, sollte gut durchdacht und geplant sein. So werden nicht nur Kosten gespart, sondern auch eine hohe Effizienz erreicht und nicht zu vergessen ein erheblicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Gerade in der heutigen Zeit wo global die Temperatur ansteigt, das Wetter dem Anschein nach oftmals verrückt spielt, Fossile Brennstoffe nicht nur knapper, sondern auch immer teurer werden, ist es wichtig Energie und damit CO₂ einzusparen. Der Idealfall ist, das Eigenheim so herzurichten, dass eine Heizung gar nicht mehr benötigt wird. Dies ist im Altbau sicherlich nur selten möglich aber durch die Bestimmungen der EnEV im Neubau bald Standard.

Wir möchten Ihnen im Rahmen der "Friesischen Eiswette" ganz unverbindlich die Möglichkeiten der energetischen Sanierung und die dadurch erreichbare Reduzierung von Heizenergie aufzeigen. Fördermöglichkeiten und Hilfe durch den Staat mittels günstiger Darlehen und Zuschüsse machen die Sache kostengünstig und relativ einfach. Besuchen Sie unseren Informationsstand und die informativen Vorträge.

Wir freuen uns auf Sie.

Wärmeschutzpartner Wilhelmshaven Friesland
- Die Gütegemeinschaft -





Liebe Friesländerinnen und Friesländer,
liebe Gäste,

wie wichtig Klimaschutz ist, das können Sie in Friesland mit eigenen Augen sehen und noch dazu ist der Ausblick traumhaft schön. Steigen Sie einfach einmal auf einen unserer Deiche! Manche Forscher erwarten bis zum Jahr 2100 einen Meeresspiegelanstieg von einem halben bis zu zwei Metern. Wer heute geboren wird, dürfte das erleben. Sicher ist: Wir Menschen liefern durch Treibhausgase einen Beitrag zur globalen Erwärmung. Der Anstieg des Meeresspiegels hat sich seit Beginn der Industrialisierung im 19. Jahrhundert drastisch beschleunigt.

Aber wir tun etwas. Wir lassen unsere Schulen energetisch sanieren. Wir setzen bei der Regionalplanung dort, wo es verträglich ist, auf Windenergie und wir nutzen eine extrem klimaschonende Abfallverwertung. Bei uns wird Abfall nicht verbrannt, sondern so verwertet, dass wir die Abgase in Strom verwandeln und wieder einspeisen können. Und auf der alten Deponie steht eine Solaranlage.

Was mich aber immer wieder am meisten verblüfft: Wie viele Möglichkeiten wir selbst haben, etwas zu ändern - jeder einzelne von uns. Oft werden wir dafür auch noch belohnt!

Das können Sie allerdings ausnahmsweise nicht auf dem Deich sehen, sondern vom 28. August bis zum 26. September auf dem Alten Markt in Jever. Dort steht ein Eisblock in einem Behälter nach Passivhausstandard und ... ja, er schmilzt natürlich. Aber wie schnell, wenn er so gut gedämmt wird? Wie viel Energie spart gute Dämmung wirklich? Finden Sie es heraus! Wetten Sie mit, besuchen Sie die Infowochenenden, lassen Sie sich beraten. Ich wünsche Ihnen spannende Einblicke, und natürlich auch: Eine Belohnung!

Mit friesischen Grüßen
Sven Ambrosy



Wie wichtig aktive Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Reduzierung des täglichen Energieverbrauchs sind, ist zwischenzeitlich weitestgehend bekannt. Bei der Umsetzung dieser gesellschaftlichen Aufgabe kommt uns Kommunen eine besondere Bedeutung zu. Dieses gilt sowohl für das eigene Handeln als auch für die Wahrnehmung unserer Möglichkeiten, durch gezielte Informationen unsere Bürgerinnen und Bürger mit Hilfe der geeigneten Fachleute regelmäßig über die bestehenden Risiken aufzuklären und mit den neuen technischen Entwicklungen vertraut zu machen.

Diesen Auftrag übernehmen wir als Stadt Jever gezielt durch die Beteiligung an entsprechenden Ausstellungen und Fachvorträgen. Im eigenen Bereich sehen wir es zudem als unsere Verpflichtung an, die städtischen Gebäude nach energetischen Gesichtspunkten im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten so zügig wie möglich zu sanieren. Darüber hinaus beteiligen wir uns mit unseren Klimaschutz-Teilkonzepten an dem Klimaschutzkonzept des Landkreises Friesland, das auf der Basis der Klimaschutzinitiative des Bundes erarbeitet worden ist.

Gleichzeitig haben wir uns im Verbund mit der Gütegemeinschaft Wärmeschutzpartner zum Ziel gesetzt, mit konkreten Beispielen auf die Möglichkeiten des Energiesparens und zum Schutz der Umwelt öffentlich hinzuweisen. Ich freue mich, dass das jüngste Projekt dieser Gemeinschaft, die Friesische Eiswette, in der Zeit vom 28. August bis zum 26. September 2015 bei uns in Jever stattfinden wird. Mit dieser Aktion möchten wir den Besucher/-innen vor Augen führen, welche Wirkung eine gute Dämmung haben kann. Die Präsenz von örtlichen Fachfirmen an den Wochenenden auf dem Alten Markt bietet außerdem zahlreiche Möglichkeiten, sich über das gesamte Spektrum dieser Thematik zu informieren. Zusätzliche Vortragsveranstaltungen runden dieses vielfältige Angebot ab. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich an der Friesischen Eiswette zu beteiligen und die Angebote der Information zu nutzen.

Jan Edo Albers
Bürgermeister



Besuchen Sie unsere Vortragsveranstaltungen

03.09.2015 um 18:30 Uhr LzO in Jever

Weniger Energie - weniger Kosten

Energetische Gebäudesanierung, Sparschwein der Zukunft

Jörg Wächter, Gebäudeenergieberater und stv. Vorsitzender der Wärmeschutzpartner

09.09.2015 um 18:30 Uhr LzO in Jever

Regionaler Klimaschutz

Barbara Voss, Klimaschutzbeauftragte des Landkreises Friesland

16.09.2015 um 18:30 Uhr Volksbank in Jever

Barrierefreies Bauen und Wohnen

Karin Lüers, Wohnraumberaterin aus Delmenhorst. Beschäftigt sich seit 1998 beruflich mit Reha und barrierefreies Bauen und Wohnen. Sie ist selbst Rollstuhlfahrerin und arbeitet frei für das "Kompetenzzentrum Barrierefrei Bauen und Wohnen" in Garrel.

Barrierefreies Bauen und Wohnen wird immer bedeutender, jeder Bauherr sollte beim Bau berücksichtigen, dass er auch im Alter oder nach einem Unfall in seinem eigenen Haus wohnen bleiben kann. Häufig sind es einfache Planungsschritte, die das Leben im Haus auch im Alter oder bei eingeschränkter Mobilität ermöglichen. Barrierefrei heißt aber vor allem auch: hoher Wohnkomfort - egal in welchem Alter.

23.09.2015 um 18:30 Uhr LzO in Jever

EQOO Hausspeichersysteme - mit Solarenergie sparen

Dirk Achtermann

EWE Vertrieb GmbH Oldenburg



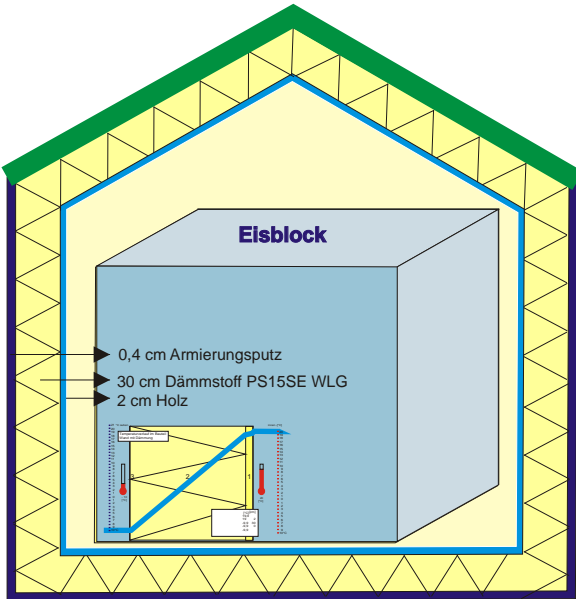
Wetten Sie mit!



Machen Sie mit und gewinnen Sie einen der Preise!



- 1. Preis: 500 €**
- 2. Preis: 250 €**
- 3. Preis: 100 €**



Der Eisblock hat eine Größe von 100 x 100 x 100 cm.

Gut verpackt in einem mit den modernsten Materialien gedämmten kleinen Haus soll er in den 4 Wochen Wind, Regen, Sonne und den Temperaturen trotzen.

Wetten Sie wie viel Prozent von dem Eisblock nach 4 Wochen noch übrig sind.

Unsere Frage: Wie viel Prozent des Eisblocks im gedämmten Haus sind nach 4 Wochen noch vorhanden?

Antwortkarte ausfüllen, in den Briefkasten am Eisblock einwerfen oder per Post zusenden. Postalischer Einsendeschluss ist der 22.09.2015.

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





Ist es nicht ein wunderbares Gefühl, wenn die Fassade in neuem Glanz erstrahlt, die Sonnenkollektoren auf dem Dach funkeln und im Keller statt des stinkenden Ölkessels ein sauberes, regeneratives Heizungssystem steht?

Der Gedanke, dass Wohngebäude energetisch saniert werden müssen, resultiert aus der Verteuerung der Energiekosten. Ein Großteil der Bevölkerung hat mittlerweile wahrgenommen, dass die Energiekosten für das Heizen im Winter zu einer „zweiten Miete“ geworden ist. Bis zu zwei Drittel der Heizkosten können durch gut durchdachte Sanierung gespart werden. Ein zweiter Grund ist auf politischer Ebene die Senkung des CO₂-Ausstoßes durch Energieersparnis und damit eine Abwendung des Klimawandels. Eine Kostenersparnis durch gesenkte Heizkosten ist allerdings nicht der alleinige Vorteil. Auch das Wohnklima im Inneren des Hauses verbessert sich deutlich.

Für jedes Haus gibt es eine Fülle von Möglichkeiten, um Energie zu sparen und gleichzeitig den Wohnkomfort zu verbessern. Mit welchen Maßnahmen Sie Ihre lieb gewonnenen vier Wände am besten auf Vordermann bringen und wann ein guter Zeitpunkt dafür ist, erfahren Sie am besten von einem unserer Energieberater.

Für den Hausbesitzer mag sein Haus ein liebgewonnenes Gebäude sein. Für einen Energieberater ist es wie ein Organismus. Wie ein Röntgenarzt blickt der Energieberater hinter die Kulissen und entdeckt zielsicher die Schwachstellen, in die es sich zu investieren lohnt. Die Durchführung der energetischen Sanierung durch qualifizierte Fachbetriebe sollte dann auf dem Beratungsbericht des Energieberaters basieren.





Der Beratungsbericht ist die Grundlage für eine effiziente Gebäudesanierung. Planen Sie die anstehende energetische Sanierung gemeinsam mit dem Energieberater, ansonsten kann es passieren, dass das Ergebnis der Sanierung nicht zum gewünschten Ziel führt.

Gerade hoch effiziente, regenerative Technik verlangt Perfektion im Hinblick auf Planung und Ausführung.



Eine "Energiesparberatung Vor-Ort-Beratung" umfasst:

- Aufnahme des IST-Zustandes vor Ort
- Schwachstellenanalyse
- Vorstellung verschiedener Alternativen zur Verbesserung des energetischen Zustandes
- Erstellung eines schriftlichen Beratungsberichtes, dessen Inhalte auch für Laien verständlich sein müssen
- persönliche Erläuterung der Berichtsergebnisse
- Sanierungsfahrplan
- Kostenabschätzung mit Wirtschaftlichkeitsrechnung
- Darstellung von Einsparpotentialen (Energie und CO₂)
- Fördermittelauskunft

Manch ein Hausbesitzer muss bei einer fehlgeplanten Sanierung dabei zusehen, wie die Feuchtigkeit hinter der Dämmung Schimmel verursacht oder dass die Heizkosten gar nicht oder nur wenig gesunken sind. Mit einer Baubegleitung sind Sie von der Planung bis zur Übergabe vor bösen Überraschungen geschützt.

Für Sanierungsmaßnahmen gibt es Fördermittel (z.B. KfW, BAFA, NBank) Energieberater kennen sich aus! Sie sorgen nicht nur für die korrekte Sanierungsplanung und -ausführung, sondern erledigen auch die Förderanträge für Sie. Ohne Energieberater kommen Sie übrigens gar nicht an die attraktive KfW-Förderung. Die staatliche Bank fördert nämlich nur, wenn ein Experte Ihren Antrag schreibt und hinterher den Erfolg der Baumaßnahmen bestätigt.

Energieberatung und Baubegleitung werden großzügig staatlich gefördert: Eine Vor-Ort-Energieberatung im Einfamilienhaus mit 800 € (MFH mit 1.100 €) und eine Baubegleitung mit 50 % der Kosten (max. 4.000 €). Den Förderantrag übernimmt Ihr Energieberater. Für eine ausführliche Energieberatung, die ca. 1.400 € kostet, zahlen Sie durch die Förderung nur noch 600 €.

20 EURO



Wer sein Haus oder seine Wohnung energetisch saniert, kann auf Förderung durch die KfW bauen. Der Höchstbetrag für Förderkredite im Programm „Energieeffizient Sanieren“ beträgt 100.000 EUR pro Wohneinheit. Tilgungszuschüsse im Kreditprogramm von bis zu 27,5 % des Darlehensbetrags (max. 27.500 EUR pro Wohneinheit) sind möglich. Bauherren, die Sanierungen aus eigenen Mitteln stemmen, können einen Investitionszuschuss von maximal 30.000 EUR z. B. für ihre Eigentumswohnung oder maximal 60.000 EUR für ihr Zweifamilienhaus erhalten.

Grundsätzlich gilt dabei: Je anspruchsvoller der Energieeffizienzstandard nach Sanierung ist, umso stärker die Förderung der KfW. Die Maximalbeträge können für das Erreichen des höchsten Standards KfW-Effizienzhaus 55 beantragt werden. Auch sind jüngere Wohngebäude förderfähig, für die der Bauantrag vor dem 01.02.2002 gestellt wurde.

Darüber hinaus werden energieeffiziente Einzelmaßnahmen beim Sanieren mit einem Tilgungszuschuss von 7,5 % gefördert. Einzelmaßnahmen sind eine Alternative für Bauherren, für die sich eine Komplettsanierung zu einem KfW-Effizienzhaus noch nicht rechnet oder die schrittweise sanieren wollen.



Wichtigster Grund für Energieberatung: Förderungen vom Staat

Ohne einen Energieberater, der als Energieeffizienz-Experte im Förderprogramm des Bundes gelistet ist, verlieren Sie Ihren Anspruch auf die staatliche KfW-Förderung: Beauftragen Sie ohne Energieberatung einen Handwerker, verfällt Ihr Anspruch auf den KfW-Zuschuss. Der korrekte Weg wäre: Nach einer Energieberatung beantragt der Berater die Fördermittel bei der KfW. Ist die Genehmigung erteilt, fließen Fördergelder und die Handwerker können beauftragt werden.



Die neue Heizung spart

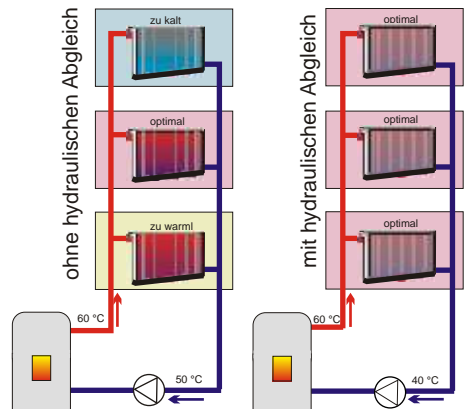


Eine neue Heizung lohnt sich fast immer, denn ein veralteter Kessel verursacht mehr als ein Drittel des gesamten Wärmeverlustes im Haus. Allerdings sollte man prüfen, ob auch eine Wärmedämmung der Außenwände, des Dachs und/oder der Kellerdecke sinnvoll ist. Fenster sollten nicht vergessen werden. In diesem Fall kann die Heizung nämlich kleiner dimensioniert werden. Der Einbau einer Lüftungsanlage, möglichst mit Wärmerückgewinnung, ist sinnvoll, im Altbau allerdings nur schwer zu realisieren. Welche Maßnahmen optimal sind, hängt immer von den jeweiligen Gegebenheiten des Hauses ab. Daher ist der erste Schritt zum sanierten Prachtstück eine Schwachstellenanalyse durch einen unabhängigen Experten. Damit Ihre Heizung effizient arbeitet, müssen die Komponenten (Heizkessel, Pumpen bis hin zur richtigen Voreinstellung der Thermostatventile) auf den Energiebedarf Ihres Hauses richtig abgestimmt sein. Bei etwa 90 % aller Heizungsanlagen ist das nicht der Fall.

Die Folgen: Es rauscht in der Heizung, weit vom Heizkessel entfernte Heizkörper werden nicht richtig warm, nahegelegene hingegen zu heiß.

Ein vom Fachmann vorgenommener hydraulischer Abgleich optimiert Ihre Heizungsanlage und sorgt dafür, dass die Wärme gleichmäßig im Haus verteilt wird. Das erhöht den Wohnkomfort und spart Heizkosten.

Temperaturverteilung in Heizkörpern und Räumen





Unter dem Motto "Wetten Sie mit" zeigt die "Friesische Eiswette" wie effektiv Wärmedämmung heute sein kann. Eine gute Dämmung schützt nicht nur den Eisblock in diesem Haus vor dem Abschmelzen: Wo Wärme im Sommer nicht von außen nach innen kommt, bleibt umgekehrt im Winter auch die Wärme drin.

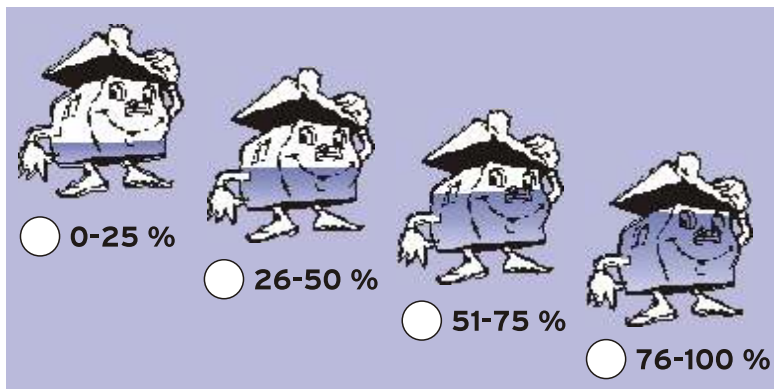
Das Ergebnis: Der Energieverbrauch sinkt.

Eine gute Wärmedämmung spart nicht nur Heizkosten und führt zu mehr Wohnkomfort, sondern sie ist auch ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.

Ein Eisblock der Größe 100 x 100 x 100 cm steht vom 28.08.2015 bis zum 26.09.2015 hier auf dem "Alten Markt". Gut verpackt in einem mit den modernsten Materialien gedämmten kleinen Haus soll er in den 4 Wochen Wind, Regen, Sonne und den Temperaturen trotzen. Wetten Sie wie viel Prozent von dem Eisblock nach 4 Wochen noch übrig sind.

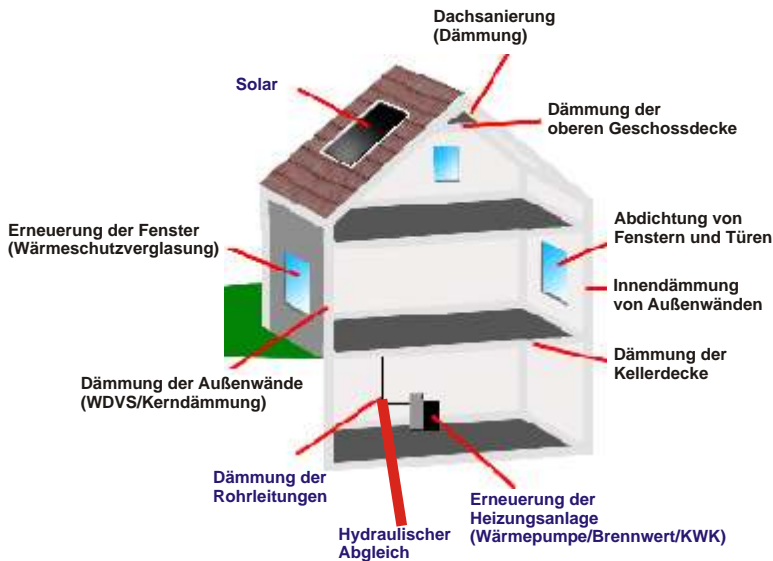
Die "Friesische Eiswette" ist eine Aktion der
Wärmeschutzpartner Wilhelmshaven-Friesland

Unter dem Motto "Wetten Sie mit" soll die
"Friesische Eiswette" zeigen, wie effektiv im
Rahmen der energetischen Gebäudesanierung
Wärmedämmung heute ist.





Mit welchen Maßnahmen können Heizkosten gespart werden?



4 Schritte zur effizienten energetischen Sanierung

1. Gebäudeenergieberatung

- *unabhängige Energiesparberatung vor Ort*
- . Energetischen Istzustand feststellen
- . Kostenvoranschläge einholen
- . Finanzierung sichern - Fördermittel prüfen
- . Sanierungskonzept erstellen

2. Sanierung

- Umsetzung der energetischen Sanierung durch Fachunternehmen

3. Baubegleitung

- Bauüberwachung und Abnahme der einzelnen Gewerke durch einen unabhängigen Gebäudeenergieberater

4. Behaglich Wohnen + Heizkosten sparen

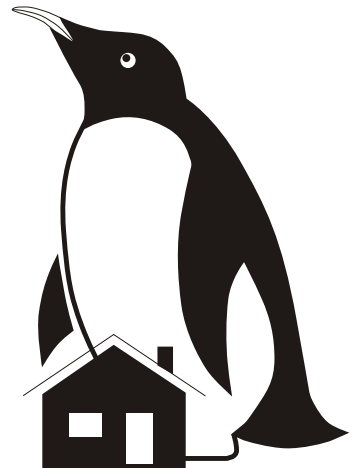
- Sich über Energiekosteneinsparung und Behaglichkeit freuen





Die Mitglieder

- Allgemeiner Wirtschaftsverband Wilhelmshaven-Friesland-Wittmund e.V.
- August Brötje GmbH
- Badberg GmbH
- Bezirksschornsteinfegermeister Andreas Hecht
- Deutscher Mieterbund Wilhelmshaven-Friesland e.V.
- Friedrich Detering GmbH
- Gebäudeenergieberatung KDG-Center Schortens
- GEW Wilhelmshaven GmbH
- HBV Holz- und Baustoff Vertrieb GmbH & Co. KG
- Hicken Energietec
- HKN Handelskontor Nord GmbH
- Klaus Dziergwa GmbH
- Kreishandwerkerschaft Jade
- Landessparkasse zu Oldenburg
- Landkreis Friesland
- Marahrens Malereibetrieb GmbH & Co. KG
- Moritz & Schulz GmbH
- Nietiedt Dämmtechnik GmbH
- Plohr GmbH & Co. KG
- RUZ Schortens
- Sparkasse Wilhelmshaven
- Stadt Jever
- Stadt Wilhelmshaven
- Stein + Bösch GmbH
- Verbraucherzentrale Wilhelmshaven e.V.
- Volksbank Jever eG
- Volksbank Wilhelmshaven eG
- Zimmerei Bruns



Wärmeschutzpartner
Die Gütegemeinschaft



Unsere Mitglieder sind qualifizierte Ansprechpartner mit einer hohen Kompetenz für Energieeinsparung und Klimaschutz. Die Wärmeschutzpartner bilden das Fundament der Beratungs-, Informations- und Förderangebote für die energetische Gebäudemodernisierung. Unsere Mitglieder sind Modernisierungsprofis auf allen Gebieten der Gebäudesanierung u.a. in folgenden Bereichen:

- o **Energieberatung**
 - Energieausweis
 - Geförderte Energieberatung vor Ort (BAFA)
 - Fördermittelberatung (KfW/NBANK/BAFA)
 - Bestätigung für KfW-Maßnahmen
 - Qualifizierte Baubegleitung
- o **Energetische Sanierung**
 - Dämmmaßnahmen
 - Dach und Fenster
 - Heizungstechnik
- o **Energieeffizienter Neubau**

Wärmeschutzpartner
Die Gütegemeinschaft
Geschäftsstelle Jever
Moorwarfer Gastweg 48
26441 Jever



Telefon: 04461 7489734
Fax: 04461 7489736
E-Mail: info@waermewhv.de
Internet: www.waermewhv.de

Wir bedanken uns für die Unterstützung



- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- Bündnis 90 / Die Grünen
- EWE Aktiengesellschaft
- friesenenergie GmbH
- H2O e-mobile GmbH
- Harjes Elektro
- Koordinierungsstelle Wohnen im Alter
- Mobilum
- Nordfrost GmbH & Co. KG
- OOWV



Impressum

Herausgeber:

Wärmeschutzpartner Wilhelmshaven-Friesland
c/o EMM Energie, Messe und Marketing Agentur

Anschrift:

Moorwarfer Gastweg 48
26441 Jever
Telefon: 04461 7489735
E-Mail: info@emm-agentur.de
www.emm-agentur.de
www.waermewhv.de

